

Wien, am Montag, den 8. April 1929 Zweite Ausgabe.

.....

Keine Demonstrationen auf der Hohen Warte. In einem heutigen Montagblatt wird ein Vorfall auf der Hohen Warte erwähnt, der sich anlässlich des gestrigen Länderkampfes Oesterreich-Italien ereignet haben soll, und berichtet, dass die Gemeindegewache nicht imstande war, einen Überfall eines Teiles der Zuschauer auf eine Gruppe von Italienern zu verhindern und dass Bundespolizei zu Fuss und Pferd einschreiten musste, um das Spielfeld von den raufenden Parteien zu säubern. Demgegenüber ist festzustellen, dass die erwähnte Gruppe der Italiener von einem Teil der Besucher des Länderwettkampfes wegen ihrer Hochrufe mit Pfeifungen empfangen wurde, dass aber von einer Ordnungsstörung, die das Einschreiten der Gemeindegewache notwendig gemacht hätte, keine Rede sein kann. Die Bundespolizei ist weder aus diesem, noch aus einem anderen Anlass während des sonntägigen Wettkampfes auf dem Sportplatz in Aktion getreten.

.....

Gemeindegewachsubventionen. Der städtische Finanzausschuss hielt heute eine Sitzung ab, in der eine Reihe von Subventionen der Gemeinde Wien beschlossen wurde. So erhält der Verein "Distriktskrankenpflege" eine Subvention von zehntausend Schilling. Der Verein gewährt seit vielen Jahren armen Kranken häusliche Krankenpflege durch geschulte Krankenschwestern. Der Verein "Herzstation" wird mit viertausend Schilling subventioniert. In der Herzstation wurden im vergangenen Jahr 6398 Kriegsbeschädigte, 11.232 mittellose Herzkranke und 3246 Sportsleute untersucht beziehungsweise behandelt. Eine Subvention von je dreitausend Schilling wurde für den Oesterreichischen Werkbund und für die volkstümlichen Universitätskurse bewilligt. Der Verein für Geschichte der Stadt Wien erhält eine Subvention von 1500 Schilling. Dieser Verein, dessen Tätigkeit allgemeine Wertschätzung genießt, wird das heurige Jahr als Jubiläumsjahr der ersten Türkenbelagerung durch Herausgabe einer würdigen Festschrift feiern. Schliesslich hat der städtische Finanzausschuss drei Ehrenpreise gewidmet. Der Kunstgemeinschaft, Vereinigung bildender Künstler Oesterreichs wurde für die Frühjahrsausstellung 1929 ein Ehrenpreis von 500, dem Oesterreichischen Künstlerbund für seine 23. Jahresausstellung ein solcher von 300 und schliesslich der Wiener Frauenkunst für die Ausstellung "Das Bild im Raum" ein Ehrenpreis von 400 Schilling gewährt.

.....

Die Lustbarkeitsabgabe für das Fussballwettspiel Oesterreich-Italien. Bei dem am Sonntag ausgetragenen Wettspiel Oesterreich-Italien hat die Bruttocinnahme zum erstenmal im Sportbetrieb die Summe von hunderttausend Schilling erreicht. Sie betrug nämlich 109.441'40 Schilling, obwohl das Wetter keineswegs besonders günstig war. Die Lustbarkeitsabgabe betrug 28.454 Schilling.

.....